



Die Bibliothek als Treffpunkt

Jahresbericht der Stadtbibliothek



Das «Gschichtli» im Gewölbekeller der Stadtbibliothek Aarburg.

Die Stadtbibliothek Aarburg verfügt über 8'379 Medien; am meisten ausgeliehen im letzten Jahr wurden Erwachsenenbücher. Dabei war der Favorit bei den 523 eingeschriebenen, aktiven Leserinnen und Lesern der dramatische Thriller «Das Alphabethaus» des dänischen Autors Jussi Adler-Olsen.

Schon seit längerer Zeit bietet die Bibliothek Aarburg besondere Medien für ältere Menschen an: Belletristik in Grossdruck, aber auch Hörbücher und DVD-Filme zu verschiedenen Stoffkreisen. Zusätzlich werden neu zahlreiche Sachbücher aus bestimmten Interessenskreisen wie Gesundheit im Alter, Partnerschaft und Liebe, Bücher zum Zusammenleben der Generationen oder Computerbücher angeboten. An jedem ersten Montag pro Monat von 15 bis 15.30 Uhr gehen zwei Mitarbeiterinnen mit einer Bücherkiste ins Alterszentrum Falkenhof und leihen dort Bücher und Hörbücher an die Bewohner aus, dabei werden auch Medienwünsche entgegengenommen und erfüllt.

Die Schüler der 3. Bez Aarburg haben bei ihrer Lehrperson Frau Märki im Fach Zeichnen fantasievolle Fensterbilder für die Schaufenster in der Bibliothek gestaltet. Die farbigen Hände, welche einen Sommer lang die Fenster schmückten, erhielten zahlreiche Komplimente. Zwei Mal im Jahr durften alle Kindergärten mit ihren Lehrpersonen die Bibliothek besuchen. Es wurde ihnen eine Geschichte erzählt und danach war das Stöbern in Büchertrögen und Gestellen angesagt. Es ist toll, dass sich Lehrpersonen, Eltern und andere Institutionen Zeit

nehmen, die Kinder von klein auf an Bücher und Geschichten heranzuführen, gleich in welcher Sprache dies auch geschieht. Im Mai findet ein Buchstart-Anlass für Kinder in mehreren Sprachen statt.

Für viele Leute ist die Bibliothek ein idealer Ort, um Beziehungen zu pflegen oder neue Kontakte zu knüpfen. Auch wird sehr gerne das vielfältige Angebot an Zeitschriften und Zeitungen genutzt, es kann nach Herzenslust gelesen und geschmökert werden. Neben dem üblichen lebhaften Bibliotheksalltag war die Bibliothek 2012 in Sachen Veranstaltungen sehr aktiv: Sie organisierte einen Flohmarktstand am Weihnachtsmarkt, aber auch die Räumlichkeiten der Bibliothek waren den ganzen Tag über geöffnet und zahlreiche Besucher nutzten die Möglichkeit sich hinzusetzen und etwas auszuspannen. Dazu wurden sie mit Weihnachtsguetsli und Kaffee verwöhnt. Für Kleinkinder bot sie monatlich das beliebte «Gschichtli» an und alle waren eingeladen an die Schweizer Erzählnacht, welche ganz dem Thema Feuer und Flamme gewidmet war. Dieter Kleindienst erzählte Geschichten auf einem nächtlichen Spaziergang. Anschliessend durften sich alle am lodernen Feuer im Park der Villa Jugend aufwärmen und eine feine Wurst bräteln. Ein Liederabend mit eingefügten Ausschnitten aus seinem Buch mit Tinu Heiniger stand ebenso auf dem Programm wie der erste Poetry-Slam im Bärensaal mit acht Slammerinnen und Slammern, darunter auch der amtierende Schweizer Meister. Weitere Anlässe rundeten ein erfolgreiches Jahr ab. Das achtköpfige Team der Stadtbibliothek freut sich auf viele Besucher und Besucherinnen im Kurthaus im Städtli. (dt.)

Markus Marti neuer Platzwart und Restaurantbetreiber

66. Generalversammlung des ZWKO

Begrüssung

Insgesamt konnten 49 Camperinnen und Camper begrüsst werden, davon 37 Stimmberechtigte. Ein spezieller Gruss ging an die anwesenden Ehrenmitglieder. Der Klub verzeichnet per 1. Januar 2013 90 Mitglieder.

Rückblick auf ein teilweise problembeladenes Jahr 2012

Nach der Wahl der Stimmzähler und der diskussionslosen Genehmigung der Protokolle der letzten ordentlichen GV (2. März 2012) und der a.o. GV (26. Oktober 2012) blickte Präsident Beat Meyer auf das vergangene Jahr zurück. Der Jahresbericht 2012 zeigt sich grundsätzlich im gewohnten Rahmen, enthält aber auch einige turbulente und problembeladene Ereignisse und Situationen.

Negativ in Erinnerung geblieben ist, dass der Unterpächter den Pachtvertrag kurzfristig nicht mehr verlängern wollte. Der Vorstand hat sofort mutvoll inseriert und nach einem Platzwart und Restaurantbetreiber gesucht. Aus zwei Dutzend Bewerbungen (!) wurde Markus Marti aus Murgenthal gewählt. Der versierte Handwerker ist selber erfahrener Camper, hat überdies ein Aargauisches Wirtepatent und wird zum Saisonstart bereits auf dem Platz wohnen. Gleichzeitig ist er Pächter des Campingbeizlis mit Badikiosk! Die Funktion als Platzwart wurde jedoch neu im Angestelltenverhältnis besetzt. Zu schlecht waren die Erfahrungen mit der Verpachtung und zu gering die Möglichkeit einer wirkungsvollen Einflussnahme! Die Saison 2012 hat es deutlich gezeigt: Der letzte Pächter hat den Platz zeitweise bis in die hinterste Ecke mit ausländischen Fahrenden gefüllt. Gleichzeitig musste mit fortschreitender Saison leider eine nachlassende Betreuung der Anlage reklamiert werden. Die Qualität auf dem Platz muss und wird in der Saison 2013 deutlich besser sein. Unter anderem helfen dabei ein voll motivierter neuer Platzwart und ein differenziertes Pflichtenheft mit. Positiv in Erinnerung bleibt, dass der Klub den Vertrag mit der Gemeinde Aarburg für das Pachtland Wiggerspitz bis ins Jahr 2040 verlängern konnte. Der ZWKO hat damit nun Planungssicherheit. Ende Oktober 2012 hat der Klub sodann an einer ausserordentlichen GV einen namhaften Kredit bewilligt: Die Container des Sanitärgebäudes werden ab Baubeginn voraussichtlich Herbst 2013 einem modernen Neubau (Festbau) weichen. Auch das wird die Qualität auf dem Platz heben!

Dem Jahresbericht von Zeltplatzchef Ruedi Weber wird entnommen, dass im Herren-WC ein Elektro-Brand zu verzeichnen war welcher sich aber gottseidank selbst gelöscht hat. Der Schaden wurde dem AVA

angemeldet. Die Schadensbehebung finanziell und baulich war noch vor Saisonstart möglich. Im Camp leisteten insgesamt 62 Personen an 4 Arbeitstagen Frondienst. Es wurden allerlei notwendige Arbeiten verrichtet. Ein Klub lebt vom Engagement seiner Mitglieder, allen fleissigen Camperinnen und Campers ein bester Dank!

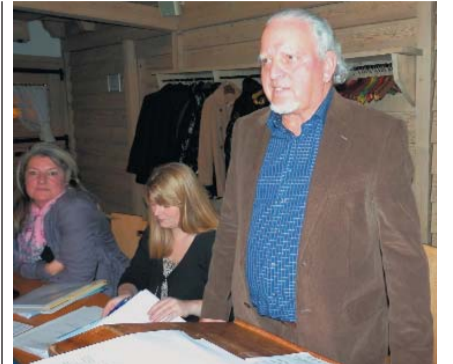
Rechnung und Budget

Die finanziellen Traktanden passierten ohne Diskussionen. Der Klubvorstand geht mit den Geldmitteln umsichtig um. Trotz teilweiser unerwarteter Mehrkosten (Baumschnitte, Inserate, Reparaturen, etc.) konnte wiederum ein kleiner Gewinn erzielt werden. Der Revisorenbericht stellt der Kassierin und dem gesamten Vorstand bestes Zeugnis aus und es wurde Dechargé erteilt.

Wahlen

Nach der diskussionslosen Genehmigung des Jahresprogramms 2013 schritt man zu den Wahlen. Gesamterneuerungswahlen finden immer im geraden Jahr statt, heuer also nicht! Heuer ist aber leider der Rücktritt des langjährigen Zeltplatzchefs Ruedi Weber zu verzeichnen. Er wurde an dieser GV unter allerbesten Verdankungen und einem Geschenk aus dem Vorstand verabschiedet und gleichzeitig wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Als Nachfolger konnte Klubmitglied und Standplätzler Kurt Baumgartner gewonnen werden. Der glanzvoll Gewählte bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Allen für den Klub tätigen Camperinnen und Campers gebührt ein grosser Dank für



Straffe Führung: Präsident Beat Meyer.

das Engagement! Hiebei geht ein spezieller Dank an den ehemaligen langjährigen Kassier Andy Fretz, welcher den Vorstand mit seinen immensen Kenntnissen als Beisitzer noch sporadisch unterstützt.

Bald beginnt die Saison!

Präsident Beat Meyer bedankte sich bei den Anwesenden. Mit Hinweis auf den Saisonstart – ab 2013 hat der Wiggerspitz nun bereits ab 1. April voll geöffnet, also nicht nur für die Standplätzler sondern auch für Touristen - wünscht er allen eine schöne und sorgenfreie Campingsaison, dem Klub einen erfolgreichen Kurs und dem neuen Platzwart Freude an der Arbeit und erfolgreiches Wirken.

Damit ist der gemütliche Teil der GV eingeleitet und die Camperinnen und Camper geniessen im Hotel-Restaurant Krone Aarburg einen kleinen Imbiss zu Lasten der Klubkasse.

Zelt- und Wohnwagen-Klub Olten ZWKO
Urs Wicki, PR-Verantwortlicher

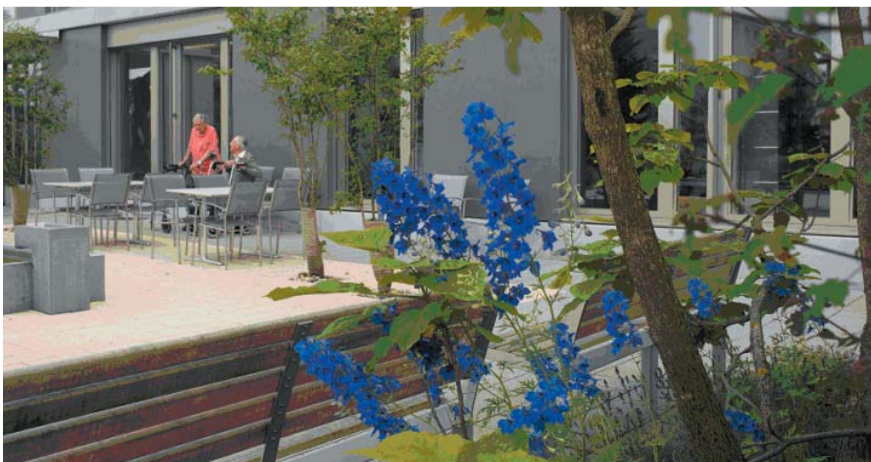


Ehrenmitgliedschaft für Ruedi Weber.

Informationsabend mit Führungen und Apéro

im Seniorenzentrum Falkenhof

Dienstag, 19. März, 17 bis 19 Uhr, Frohburgstrasse 69



Am kommenden Dienstag, 19. März, von 17 bis 19 Uhr, lädt der Falkenhof alle Interessierten herzlich zum Informationsabend ins Seniorenzentrum an der Frohburgstrasse 69 in Aarburg ein. Die verantwortlichen Teams in Pflege, Hotellerie und Verwaltung stellen sich vor und informieren über ihre Fachbereiche und die Dienstleistungsangebote im Falkenhof. Nach einer umfassenden Präsentation haben Sie Gelegenheit, einzelne

Zimmer und auch eine Seniorenwohnung zu besichtigen. Nutzen Sie die Gelegenheit, einen direkten Einblick ins Leben im Falkenhof zu gewinnen und mit den Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Ihre Fragen beantworten Zentrumsleiter Manfred Frenzen und sein Leitungsteam gerne. Beim anschliessenden Apéro richte werden Köstlichkeiten aus der Falkenhof-Küche serviert. (ME)

VORDEM WALD

Tag der Kranken im Pflegeheim Sennhof

Ein Mitmensch, welcher zu einem anderen Menschen schaut

Unter diesem Thema stand sinngemäss der Tag der Kranken im Pflegeheim Sennhof. Am Morgen überbrachte der Samariterverein unter der Leitung von Karin Ellenberger die ersten Frühlingsboten mit den vielen bunten Primeln. Die einzelnen Stöckli waren liebevoll verpackt und wurden jeder Bewohnerin und jedem Bewohner persönlich übergeben. Der sonntägliche Besuch des Samaritervereins am Tag der Kranken hat bereits eine kleine Tradition. Gut besucht war auch der Gottesdienst, welcher von Pfarrer Ruedi Schmid in bekannt lebendiger und einprägsamer Weise gehalten wurde. Die Überraschung ist dem Samariterverein gelungen, als sie auch den Gottesdienstbesucher beim Verlassen des Raum der Stille auch einen Frühlingsgruss überbrachten.

Am Nachmittag konnten einige Bewohnerinnen und Bewohner mit zwei Bussen die Fahrt ins Blaue geniessen, mit einem obligaten Dessert-Einkehr. (K.)

